

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

PARAGUAY

1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 130300 – 750007

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	6
 Tabellen	
Klimadaten	10
Gebiet und Bevölkerung	10
Gesundheitswesen	12
Bildungswesen	13
Erwerbstätigkeit	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14
Produzierendes Gewerbe	16
Außenhandel	18
Verkehr	19
Fremdenverkehr	21
Geld und Kredit	21
Öffentliche Finanzen	21
Preise und Löhne	22
Sozialprodukt	23
Zahlungsbilanz	24
Entwicklungsplanung	25
Entwicklungshilfe	26
Quellenhinweis	27

A b k ü r z u n g e n

<p>g = Gramm</p> <p>kg = Kilogramm</p> <p>dt = Dezitonne (100 kg)</p> <p>t = Tonne</p> <p>mm = Millimeter</p> <p>cm = Zentimeter</p> <p>m = Meter</p> <p>km = Kilometer</p> <p>m² = Quadratmeter</p> <p>ha² = Hektar</p> <p>km² = Quadratkilometer</p> <p>l = Liter</p> <p>hl = Hektoliter</p> <p>m³ = Kubikmeter</p> <p>tkm = Tonnenkilometer</p> <p>BRT = Bruttoregistertonne</p> <p>NRT = Nettoregistertonne</p> <p>₲ = Guaraní</p> <p>US-\$ = US-Dollar</p>	<p>DM = Deutsche Mark</p> <p>h = Stunde</p> <p>kW = Kilowatt</p> <p>kWh = Kilowattstunde</p> <p>MW, GW = Megawatt, Gigawatt</p> <p>St = Stück</p> <p>P = Paar</p> <p>Mill. = Million</p> <p>Mrd. = Milliarde</p> <p>JA = Jahresanfang</p> <p>JM = Jahresmitte</p> <p>JE = Jahresende</p> <p>D = Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen</p> <p>cif = cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen</p> <p>fob = free on board frei an Bord</p>
---	---

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Paraguay 1975
(1fd. Nr. 7) abgeschlossen im März 1975

Erschienen im Mai 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 129,- (für 48 Berichte)

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

PARAGUAY

VERWALTUNGSEINTEILUNG BEVÖLKERUNGSDICHTE 1972

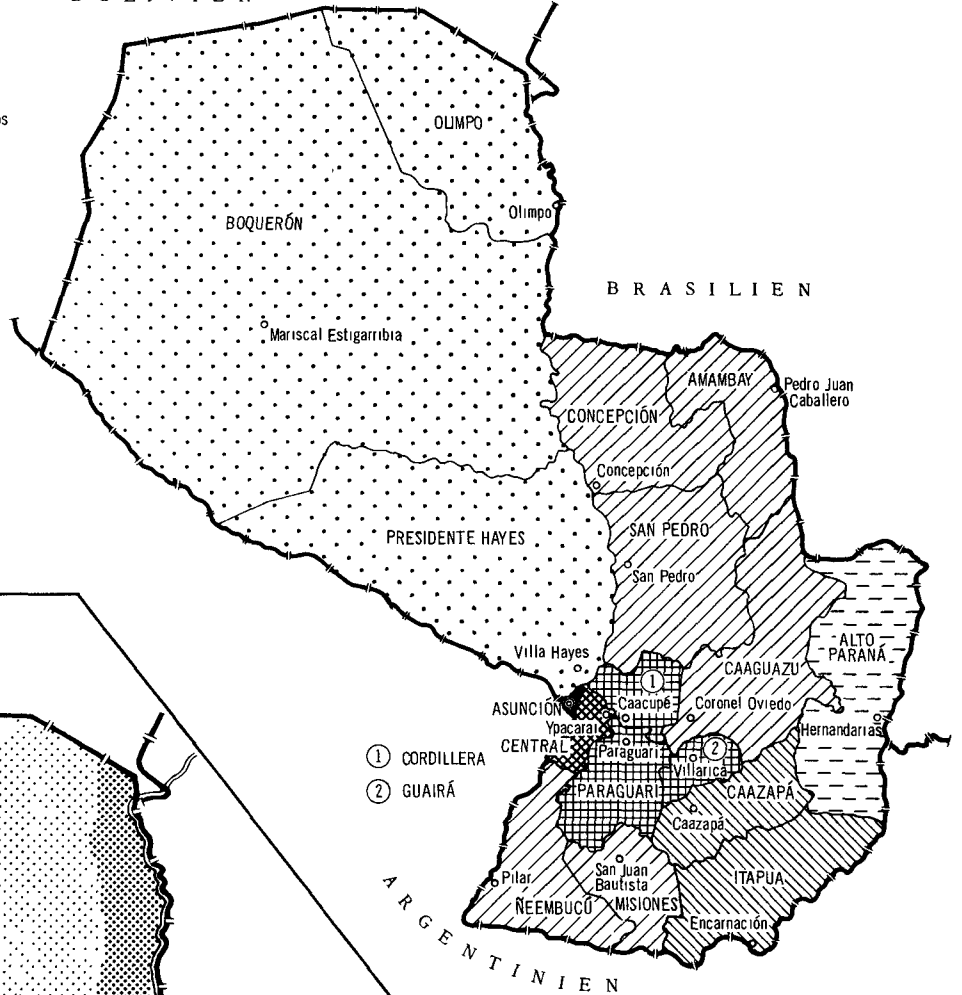
- Staatsgrenzen ⊙ Hauptstadt
— Grenzen der Departamentos ○ Verwaltungssitze der Departamentos

Einwohner je qkm:

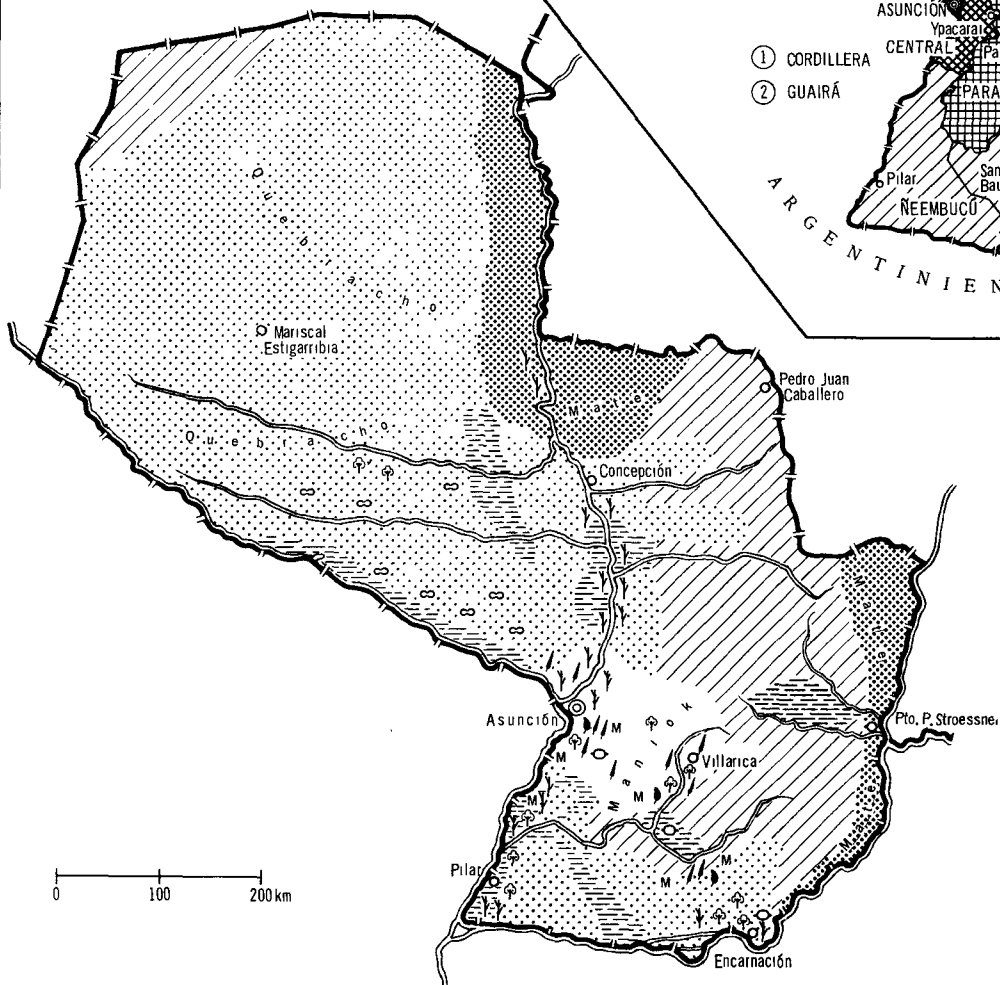
- unter 1
 1 bis unter 5
 5 bis unter 10
 10 bis unter 20
 20 bis unter 50
 117 Central
 1939 Hauptstadtbezirk Asunción einschl. Lambaré

0 100 200 km

BOLIVIEN



LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



- Hauptanbaugebiet
 Weideland mit Viehzucht
 Trockenwälder (Gran Chaco)
 Tropischer Regenwald
 Sümpfe

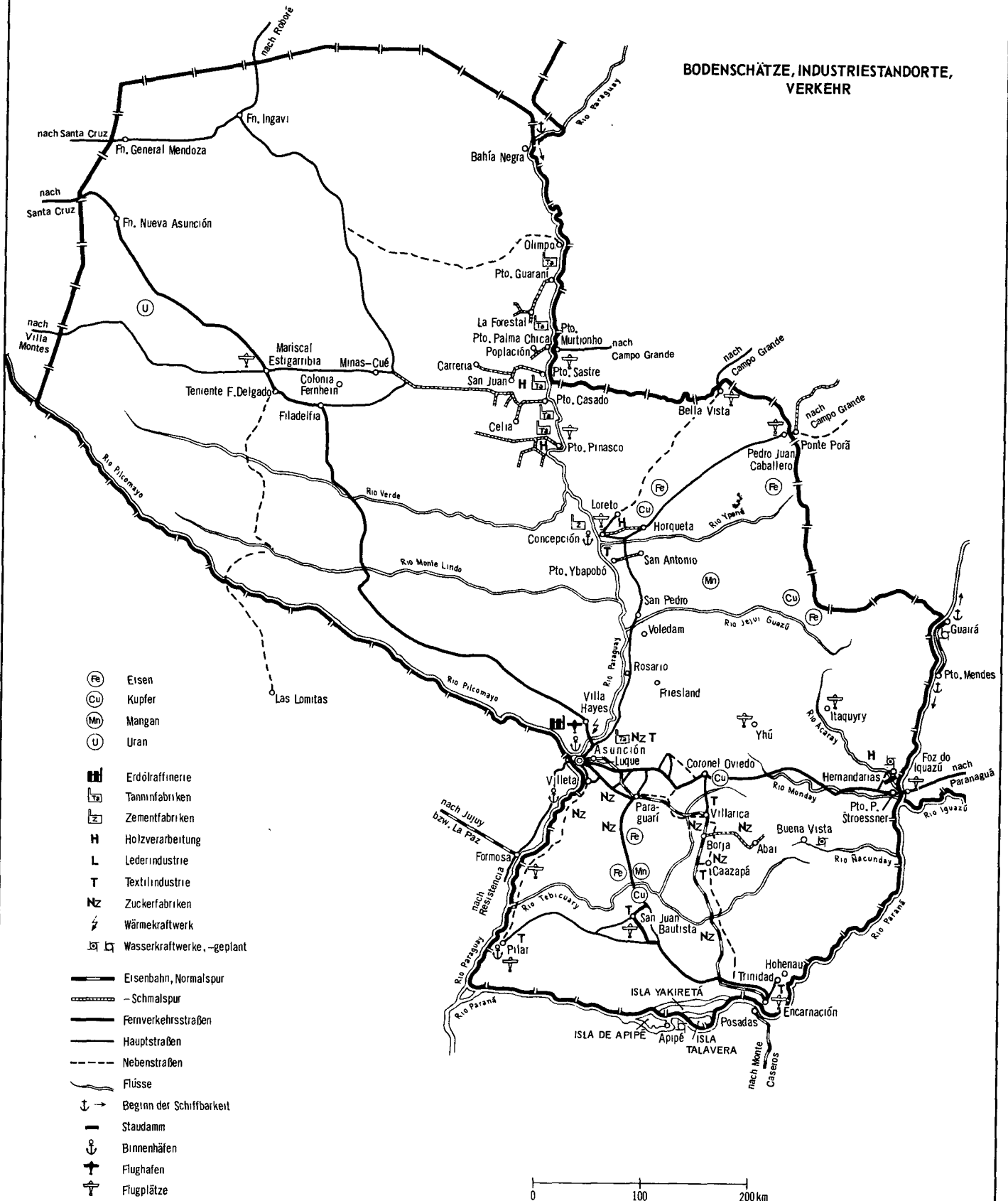
- Baumwolle
 Erdnüsse
 Mais
 Reis
 Tabak
 Zitrusfrüchte
 Zuckerrohr

Statistisches Bundesamt 75 0254

Statistisches Bundesamt 75 0255

PARAGUAY

BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR



Staats- und Verwaltungsaufbau

Paraguay (República del Paraguay) ist seit 1811 von Spanien unabhängig und seit 1940 präsidentiale Republik mit zentralistischer Regierungsform. Die geltende Verfassung ist am 25. August 1967 in Kraft getreten.

Staatsoberhaupt und Regierungschef ist seit Juli 1954 General Alfredo Stroessner. Er wurde zuletzt im Februar 1973 mit großer Mehrheit wiedergewählt und trat damit seine fünfte Amtszeit an. Der Präsident hat die alleinige Exekutivgewalt, ernennt die Minister, die Mitglieder des Staatsrates (Consejo del Estado) und des Obersten Gerichts. Seine Amtszeit beträgt fünf Jahre (Wiederwahl möglich). Der Staatsrat wird aus den Ministern, dem Rektor der Staatsuniversität, dem Erzbischof, dem Präsidenten der Zentralbank, Vertretern verschiedener Berufsstände und der Wirtschaft gebildet. Die Legislative liegt bei einem Zweikammer-Parlament (Congreso), das aus dem Senat (Senado) mit 30 Senatoren und dem Abgeordnetenhaus (Cámara de Diputados) mit 60 Abgeordneten besteht. Beide Kammern werden auf fünf Jahre gewählt. Für alle über 18 Jahre alten Bürger besteht Wahlpflicht. Bei den gleichzeitig mit der Präsidentenwahl gekoppelten Parlamentswahlen vom Februar 1973 erhielt die konservative "Nationalrepublikanische Partei" ("Colorados") nach der Verfassung automatisch 20 Sitze im Senat und 40 Sitze im Abgeordnetenhaus. Die Radikalliberale Partei errang 9 Sitze im Senat und 17 im

Abgeordnetenhaus, die Liberale Partei 1 und 3 Sitze.

Das Land ist in zwei Regionen (Ost- und Westregion), 16 Bezirke (Departamentos) und den Hauptstadtbezirk Asunción gegliedert. Untere Verwaltungseinheiten sind Amtsbezirke oder Großgemeinden (Partidos, Distritos). Die Ostregion (Region oriental) umfaßt das Gebiet östlich (mit 13 Departamentos, 133 Partidos und Hauptstadtbezirk), die Westregion (Region occidental, auch "Chaco" genannt, mit drei Departamentos und vier Partidos) das Gebiet westlich des Paraguayflusses. Die Verwaltung ist zentralisiert; alle Departamentos unterstehen den vom Präsidenten ernannten "Delegados" (der Regierung verantwortlich). Städte haben gewählte Stadträte. Alle nachgeordneten Behörden werden nach Weisungen der Zentralregierung tätig.

Paraguay ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT). Das Land gehört ferner der Organisation der Amerikanischen Staaten (OAS) und der Lateinamerikanischen Freihandelszone (ALALC) an, in der es mit den übrigen Anliegerstaaten des La Plata-Beckens (Argentinien, Brasilien und Uruguay) eine subregionale Präferenzzone bildet.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Paraguay ist neben Bolivien der zweite Binnenstaat Südamerikas (gemeinsame Grenzen mit Brasilien, Bolivien und Argentinien). Der Río Paraguay teilt das Land in Nord-Süd-Richtung in einen östlichen (Oriente) und einen westlichen Teil (Chaco). Das Ostgebiet ist ein nach Osten bis zu 700 m Höhe ansteigendes Hügelland. Der nördliche Teil dieses Gebietes ist von dichten tropischen und subtropischen Urwäldern bedeckt, die nach Süden in eine Graslandschaft (Pampa) übergehen. Die das ganze Jahr hindurch fallenden Niederschläge sind an der Ostgrenze am stärksten (fast 2 000 mm jährlich) und nehmen nach Westen ab.

Die Westregion ist eine flache, nach Westen ansteigende Aufschüttungsebene. Die Feuchtsavanne des Südens geht nach Nordwesten in eine Trockensavanne (mit Hartlaubgewächsen und Kakteen) über. Die geographische Lage zwischen tropischer und subtropischer Zone und die vorwiegenden Merkmale eines Flachlandes bedingen ein kontinentales Klima mit heißen Sommern und kurzen, aber kalten Wintern. Der Wechsel zwischen Trockenzeit und Regenzeit ist ausgeprägt. Der mittlere Jahresniederschlag erreicht an der Grenze zu Brasilien über 1 500 mm; im Nordwesten, an der bolivianischen Grenze, fallen nur noch 500 mm Regen jährlich. Landeszeit: MEZ - 5 h.

Die statistische Erfassung der Bevölkerungsveränderung ist bisher unvollständig. Hohe Geburten- und geringe Sterblichkeitsraten ließen die Einwohnerzahl in den letzten Jahren ansteigen. Die Bevölkerungsdichte ist in den einzelnen Landesteilen unterschiedlich. Rund drei Viertel aller Bewohner leben im Gebiet um die Landeshauptstadt Asunción, nur 4 % in der Westregion, die 61 % des Landes umfaßt. Der in den Altersgruppen ab 25 Jahren bestehende Frauenüberschuß ist auf die Folgen des Chaco-Krieges (1932 bis 1935) zurückzuführen. Die Einwanderung ist relativ gering. Die Bevölkerung besteht überwiegend (über 95 %) aus Mestizen (Mischlinge aus indianischen Ureinwohnern und altspanischen Siedlern). Reine Indianer (etwa 2 %, hauptsächlich im Chaco), Weiße (darunter 20 000 bis 30 000 Deutsche) und Asiaten (Japaner seit 1956) sind Minderheiten.

Rund 90 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch (Staatskirche). Die garantierte Religionsfreiheit gibt den Protestanten (rund 37 000, darunter fast 15 000 deutschstämmige Mennoniten) sowie 1 000 bis 2 000 Juden die Möglichkeit ungehinderter religiöser Betätigung. Nationalsprachen der großenteils zweisprachigen Bevölkerung sind Spanisch (Castellano) und Guaraní. Das Spanische dient als Amtssprache, Guaraní, die Sprache der indianischen Ureinwohner, ist besonders auf dem Lande die allgemeine Umgangssprache. Die Sprachen der Einwanderer (u. a. Deutsch, Japanisch) sind nur lokal, innerhalb geschlossener Siedlungen der Volksgruppen, von Bedeutung.

Gesundheitswesen: Die öffentliche Gesundheitspflege und -fürsorge kann als verhältnismäßig gut bezeichnet werden. Auffällige Unterschiede bestehen jedoch zwischen dem Hauptstadtgebiet und den übrigen Landesteilen. Annähernd ein Viertel aller staatlichen Krankenanstalten (50 % des Bettenbestandes) und der Privatkrankenhäuser befinden sich in der Hauptstadt. Nur hier bestehen die Voraussetzungen für einen modernen Gesundheitsdienst (einschl. einwandfreier Trinkwasserversorgung und Kanalisation). Die Versorgung der übrigen Landesteile ist lückenhaft. Vor allem wegen unzureichender Ernährung und Hygiene ist die Kindersterblichkeit noch relativ hoch. Die erhebliche Zahl der Malariaerkrankungen ist nicht zuletzt auf die

große Bevölkerungsdichte in den malariagefährdeten Gebieten (80 % der Gesamtbevölkerung) zurückzuführen. 1967 wurde durch die Agency for International Development (AID) eine Malaria-Kampagne durchgeführt. Die Mindestlaufzeit der Aktion ist auf acht Jahre festgesetzt (Kreditgewährung durch die AID: 2,1 Mill. US-\$).

Bildungswesen: Das Erziehungswesen (einschl. Privatschulen, ohne Universitäten) untersteht dem Ministerium für Erziehung und religiöse Angelegenheiten (Ministerio de Educación y Culto). Die Universitäten unterliegen einer besonderen Gesetzgebung. Ein Bildungsförderungsprogramm (Educación Fundamental), das von der UNESCO unterstützt wird, hat den Abbau des Analphabetentums (vorwiegend noch auf dem Lande verbreitet) zum Ziel. In den Städten besteht Schulpflicht vom 7. bis zum 14., auf dem Lande vom 9. bis 14. Lebensjahr; sie kann jedoch wegen des Mangels an Schulen und Lehrpersonal nicht durchgesetzt werden. Die Grundschule (Besuch unentgeltlich) besteht aus drei regional unterschiedlichen, parallel laufenden Stufen, die sich durch die Länge der Ausbildungsdauer unterscheiden (drei-, fünf-, sechsjährig). Ein großer Teil der Schüler verläßt die Schule vorzeitig (vielfach frühzeitige Arbeit in der Landwirtschaft).

Unter den weiterführenden Schultypen der mittleren und höheren Stufen führt das Colegio (mit sechsjähriger Ausbildung in zwei dreijährigen Zügen) zum Reifezeugnis (bachillerrato). Im übrigen sind Berufsschulen (dreijährig), 1971: 51 berufsbildende Schulen, eine landwirtschaftliche Fachschule (zweijährig) und eine Ingenieurschule (sechsjährig, mit Abschluszeugnis bzw. Diplom) vorhanden. Es gibt zwei Universitäten: die staatliche "Universidad Nacional de Asunción" (gegr. 1889) und eine private "Universidad Católica" (gegr. 1959), ebenfalls in Asunción.

Erwerbstätigkeit: Über die Hälfte der Erwerbstätigen arbeitet in der Land- und Forstwirtschaft; ein nur relativ kleiner Teil (knapp 19 %) ist im produzierenden Gewerbe beschäftigt. Für dieses wurde 1961 ein Arbeitsgesetz mit Bestimmungen über verbesserte Arbeitsbedingungen ausgearbeitet. Eingeführt wurden: Acht-Stunden-Tag, 48-Stun-

den-Woche und verkürzte Arbeitszeit für Jugendliche ab 14 Jahre (Beschäftigung Jugendlicher unter 14 Jahre wurde verboten). Weitere Bestimmungen regeln Urlaub, Überstundenbezahlung sowie Nacht- und Feiertagsarbeit.

Über die Arbeitslosigkeit liegen genaue Angaben nicht vor. Beachtlich erscheint vor allem die "verdeckte Arbeitslosigkeit" (Unterschäftigung, Saisonarbeit); ein Vergleich der über städtische und ländliche Arbeitslosigkeit vorliegenden Angaben (6,5 % bzw. 2,5 %) dürfte diese Vermutung bestätigen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Land- und Forstwirtschaft spielen im Wirtschaftsleben eine wichtige Rolle; sie waren 1973 mit rd. 38 % an der Entstehung des Bruttosozialprodukts beteiligt und lieferten (einschl. verarbeiteter Erzeugnisse) fast alle Exportgüter. Zu den wichtigsten Anbauprodukten (über 95 % in Ostparaguay) zählen Mais und Maniok (Ernährungsgrundlage neben Fleisch), ferner Bohnen, Weizen und Reis. Schwerpunkt der Diversifizierungsmaßnahmen ist die Förderung des Weizenanbaus, um die für die Einfuhr notwendigen Devisenausgaben einzuschränken. Nur etwa ein Drittel des Bedarfs kann aus eigener Ernte gedeckt werden. Weitere Produktionssteigerungen werden auch bei Mais und Sojabohnen angestrebt.

Die landwirtschaftliche Produktivität ist allerdings noch gering (ungünstige Besitzverhältnisse, unzureichende Mechanisierung, fehlender Düngemiteleinsatz und Pflanzenschutz, mangelhafte Transport- und Lagerkapazitäten). Die Agrarstruktur (überwiegend Klein- und Kleinstbetriebe) konnte durch Reformmaßnahmen (Gesetz vom 17. 8. 1960) verbessert werden. Mit ihrer Durchführung wurde das "Instituto de Reforma Agraria" betraut. Von 1963 bis 1969 wurden 24 000 Familien auf rund 1,2 Mill.ha Staatsländereien neu angesiedelt.

Die Viehwirtschaft hat ihre Grundlage in den weiten Savannen des Landes. Sie ist vorzugsweise auf die Gewinnung von Fleisch (auch Häute und Felle) gerichtet. Milcherzeugung und -verarbeitung fallen weniger ins Gewicht. Durch Intensivierung der Tierzuchtmaßnahmen, Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche sowie Rationalisierung der Viehhaltungsbetriebe sollen die Viehbestände vergrößert werden.

Wegen einer langanhaltenden Dürre hat die Viehzucht 1970 beträchtliche Verluste erlitten.

Über die Hälfte des Landes ist mit Wald bedeckt, jedoch wird nur ein Viertel bis ein Drittel forstwirtschaftlich genutzt (85 % in der Ostregion). Etwa 90 % aller Wälder sind Privatbesitz. Die Waldbestände enthalten vor allem Zedern und andere Arten von Harthölzern. Das z. T. unkontrollierte Abholzen großer Waldflächen (oftmals wertvolle Edelhölzer) führte bereits zu starker Verminderung der Waldflächen. Maßnahmen zur Wiederaufforstung und besseren Nutzung sind eingeleitet worden.

Ein moderner und regelrecht organisierter Fischfang (Flußfischerei) fehlt. Zur Vermarktung sind nur wenige Fischarten, darunter der Surubi (eine Welsart), geeignet. Die Fischerei ist ausbaufähig (technische Verbesserungen, Fischzucht).

Produzierendes Gewerbe: Die noch wenig entwickelte Industrie dient vorwiegend der Verarbeitung land- und forstwirtschaftlicher Rohprodukte. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt erreichte 1973 12 % (einschl. Bergbau, Baugewerbe und Energiewirtschaft). Die Industrialisierung wird durch staatliche Maßnahmen, darunter vor allem Erleichterung ausländischer Investitionen sowie Steuer- und Zollvergünstigungen, gefördert (vgl. Abschnitt Entwicklungsplanung). Hauptziele der Industriepolitik sind die Importsubstitution und Förderung exportintensiver Produktionszweige.

Die Erzeugung von elektrischem Strom wird durch Ausbau der Kapazitäten der Kraftwerke erweitert. Das größte Wasserkraftwerk befindet sich am Río Acaray; es wird z. Z. auf eine Kapazität von 90 000 kW ausgebaut. Im Dezember 1973 schlossen Paraguay und Argentinien einen Vertrag über den gemeinsamen Bau eines Kraftwerkes am Paraná-Fluß. Der Bau soll 1976 beginnen und bis 1980 mit einem Kostenaufwand von etwa einer Milliarde US-\$ abgeschlossen sein. Die Leistung soll in der Endstufe bei 3,3 Mill. kWh liegen. Damit will Paraguay das größte stromexportierende Land der Welt werden. Hauptabnehmer wollen Argentinien und Brasilien sein.

Der Bergbau ist bisher bedeutungslos. Eisen- und Manganerzvorkommen sowie Salzlagerstätten sind erst teilweise erschlossen.

In der verarbeitenden Industrie hat neben der Fleischverarbeitung (Konserven) die chemische Industrie (u.a. Erzeugung von Pflanzenölen) größere Bedeutung. Die Anlagen zur Tannin-gewinnung sind größtenteils stillgelegt. Anfang 1970 wurde in Puerto Vallemi eine Zementfabrik in Betrieb genommen. In den letzten Jahren entstanden vor allem Betriebe zur Verarbeitung von Holz und Pflanzenölen. Die bereits bedeutende Nahrungsmittelindustrie (Konserven, Fleischextrakt, Gefrierfleisch, Speiseöl, Palmöl usw.) hat durch Neugründung von Betrieben (u. a. Herstellung von Marmeladen, Süßwaren, Fruchtsäften) an Bedeutung zugenommen. Das Baugewerbe hat infolge der Produktionssteigerungen von Zement, Ziegeln und Kalk einen weiteren Aufschwung nehmen können.

Im Februar 1974 wurde mit Argentinien ein Abkommen über industrielle Zusammenarbeit unterzeichnet, das eine stärkere Kooperation der privaten Industrieunternehmen beider Länder zur Förderung der industriellen Entwicklung Paraguays zum Ziel hat. Dabei wurde insbesondere eine Zusammenarbeit bei der Herstellung von Zellulose, Aluminium, Kunstfasern und Trockengemüse erwähnt.

V e r k e h r : Eine der Hauptaufgaben der Regierung ist die verkehrsmäßige Erschließung des Landes. Der Eisenbahnverkehr beschränkt sich auf die Hauptstrecke Asunción - Encarnación (ab 1961 staatlich); sieben Schmalspurlinien (fast ganz Privatbesitz) dienen lediglich dem Quebrachoholztransport aus dem Chacogebiet. Von großer Bedeutung sind drei von der Hauptstadt ausgehende Straßen. Sie stellen Verbindungen her nach Puerto P. Stroessner, nach Encarnación und zur Grenze nach Bolivien (Trans-Chaco-Straße). 1969 wurde die Verbindung zum (von Brasilien zur Verfügung gestellten) Freihafen Paranaguá fertiggestellt. Paraguay ist an dem internationalen Straßenbauvorhaben der Urwaldrandstraße (Carretera Marginal de la Selva) beteiligt. Eines der wichtigsten Brückenbauprojekte, die Brücke über den Pilcomayofluß (Grenze zu Argentinien) wurde abgeschlossen.

Die Binnenschifffahrt (mit der staatlichen Reederei "Flota Mercantil del Estado") führt überwiegend Transporte für den Außenhandel

durch (Verschiffung auf dem Río Paraguay und Río Paraná). Wichtigster Binnenhafen ist Asunción; er wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Paraguay besitzt Freihafenrechte in Buenos Aires, Santos, Paranaguá und Antofagasta. Das Luftverkehrsnetz wird ständig erweitert. Zwei staatliche (darunter die "Líneas Aéreas Paraguayanas") und mehrere ausländische Luftverkehrsgesellschaften bedienen auch internationale Strecken. Bedeutendster Flughafen ist Asunción.

G e l d u n d K r e d i t : Notenemissionsinstitut ist die staatliche Zentralbank (Banco Central del Paraguay). Ihr sind die Landwirtschaftsbank (Banco Agrícola) und die Entwicklungsbank (Banco Nacional de Fomento) angegliedert. Die Geld- und Kreditpolitik beschränkt sich im wesentlichen auf die Stabilisierung der Währung. 1957 wurde die Devisenbewirtschaftung aufgehoben. Im April 1973 schuf die Zentralbank neben dem "freien Devisenmarkt" mit seinen weitgehend festen Kursen einen "freien fluktuierenden Devisenmarkt", auf dem sich die Kurse nach Angebot und Nachfrage bilden sollen. Der Devisenhandel auf diesem Markt wurde besonderen amtlich zugelassenen Wechselstuben vorbehalten.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt 1974 sieht Einnahmen der Zentralverwaltung in Höhe von 14,237 Mrd. ₡ sowie der staatlichen Gesellschaften von 22,961 Mrd. ₡ vor. Diesen Beträgen stehen Ausgaben von 14,549 Mrd. ₡ (Zentralverwaltung) und 22,502 Mrd. ₡ (staatliche Gesellschaften) gegenüber.

P r e i s e u n d L ö h n e : Im Jahr 1973 lag der auf Basis 1970 = 100 umgerechnete Preisindex für die Lebenshaltung der Arbeiterhaushalte in Asunción bei 129,3. Die 1973 zu beobachtende erhebliche Verteuerung beruhte in erster Linie auf einem starken Anstieg der Fleisch- und Grundnahrungsmittelpreise sowie erhöhter Ausgaben für Treibstoff, die sich innerhalb von zwei Jahren nahezu verdoppelt haben. 1974 setzte sich der Preisanstieg beschleunigt fort. Angesichts der Erhöhung der Lebenshaltungskosten verfügte die Regierung mit Wirkung vom 1. Oktober 1973 eine Anhebung der Mindestlöhne um 15 %, eine weitere Mindestlohnerhöhung (um 20 %) erfolgte am 1. März 1974. Von diesem Zeitpunkt ab belief sich der Mindestlohn auf 397 ₡ pro Tag oder 11 916 ₡ pro Monat.

Klimadaten *) (Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Corumbá (Brasilien) 19°S 58°W 116 m	Misión Inglesa 23°S 58°W 110 m	Itacurubi del Rosario 24°S 57°W 130 m	Asunción 25°S 57°W 139 m	Posadas (Argentinien) 27°S 56°W 117 m
Monat					

Lufttemperatur (°C), Maxima

Januar	41,1 ^X	44,4 ^{XI}	39,4 ^X	44,4	44,2 ^{XII}
Juli	37,8	35,6	31,1 ^{VI}	32,5 ^{VI}	32,5

Lufttemperatur (°C), Minima

Januar	17,2 ^{II+XII}	11,7	16,1	12,2	9,2
Juli	0,6 ^{VI}	- 2,2 ^{V-VII}	0,0 ^{VIII}	- 1,7 ^{VI}	- 3,4

Niederschlag (mm)

Januar	185	131	223	157	175 ^{IV}
Juli	8	bis 20 ^{VIII}	31 ^{VIII}	38 ^{VIII}	89 ^{VIII}
Jahr	1 232	1 188	1 448	1 316	1 603

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a. M.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1970	1971	1972	1973
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	km ²	406 752				
Gesamtbevölkerung JM	1 000	1 819 ^{a)}	2 386	2 466	2 329 ^{b)}	2 516
Bevölkerungsdichte JM	Einw. je km ²	4,5 ^{a)}	5,9	6,1	5,7 ^{b)}	6,2
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,7	3,1	3,4	.	.
Hauptstadt	Fläche	1962 ¹⁾	1972 ²⁾	1962 ¹⁾	1972 ²⁾	
		Bevölkerung		Einwohner		
	km ²	1 000		je km ²		
Fläche, Bevölkerung und Bevöl- kerungsdichte nach Bezirken (Departamentos)						
Westregion (Chaco)						
Boquerón	Mariscal	246 925	74,2	69,5	0,3	0,3
	Estigarribia	168 030	40,4	26,3	0,2	0,2
Olimpo	Olimpo	20 415	3,9	5,5	0,2	0,3
Presidente Hayes	Villa Hayes	58 480	29,9	37,7	0,5	0,6
Ostregion (Oriente)		159 827	1 744,9	2 259,3	10,9	14,1
Asunción ³⁾	Asunción	200	288,9	387,7	1 445	1 939
Alto Paraná	Hernandarias	20 247	24,1	90,3	1,2	4,5
Amambay	Pedro Juan					
	Caballero	12 933	34,5	66,2	2,7	5,1
Caaguazú	Coronel Oviedo	21 613	125,1	182,7	5,8	8,5
Caazapá	Caazapá	9 496	92,4	102,6	9,7	10,8
Central	Ypacaraí	2 652	229,1	309,9	86	117
Concepción	Concepción	18 051	85,7	108,6	4,7	6,0

1) Volkszählungsergebnis vom 14. Oktober. - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 9. Juli. - 3) Hauptstadtbezirk einschl. Lambaré.

a) Volkszählungsergebnis vom 14. Oktober. Berichtigtes Ergebnis: 1 854 400. - b) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 9. Juli. (Die letzten Schätzungen gingen von einer Bevölkerungszahl von fast 2,6 Mill. aus. Dabei war eine durchschnittliche jährliche Zuwachsrate von 3,2 % bis 3,5 % vorausgesetzt worden. Seit der Volkszählung 1962 hat die Bevölkerung aber nur um 28 % zugenommen, was einer jährlichen Zuwachsrate von 2,8 % entspricht.)

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt	Fläche	1962 ¹⁾	1972 ²⁾	1962 ¹⁾	1972 ²⁾
			Bevölkerung		Einwohner	
		km ²	1 000		je km ²	
Cordillera	Caacupé	4 948	188,3	195,0	38	39
Guairá	Villarica	3 202	144,9	124,4	45	39
Itapúa	Encarnación	16 525	149,8	201,6	9,1	12,2
Misiones	San Juan Bautista	7 835	59,4	69,2	7,6	8,8
Ñembucú	Pilar	13 868	57,9	73,0	4,2	5,3
Paraguari	Paraguari	8 255	203,0	210,6	25	26
San Pedro	San Pedro	20 002	91,8	137,5	4,6	6,9

	1965	1967	1968	1969	1970	1971
	auf 1 000 der Bevölkerung					
Geborene	24,5	24,9	25,8	36,3	33,4	32,3
Gestorbene	4,4	4,2	6,3	5,4	5,3	5,8
	auf 1 000 Lebendgeborene					
Gestorbene im 1. Lebensjahr	41,5	36,7	51,8	32,9	35,6	38,6

	1950 ³⁾		1962 ¹⁾		1970 ⁴⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	%					
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	43,7	45,8	45,9	47,8	46,5	47,5
15 - 45	41,5	40,2	39,5	38,6	40,1	40,0
45 - 65	11,1	10,6	10,7	10,2	10,3	9,6
65 und älter	3,7	3,4	3,9	3,4	3,1	2,9

	1950 ³⁾		1962 ¹⁾		1972 ²⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten	460	34,6	652	35,8	877	37,7
in Landgemeinden	869	65,4	1 167	64,2	1 452	62,3

	Einheit	1950 ³⁾	1962 ¹⁾	1972 ²⁾
Bevölkerung in ausgewählten Städten				
Asunción, Hauptstadt	1 000	201	305	393
Caaguazú	1 000	.	25	59
Coronel Oviedo	1 000	6	10	55
Pedro Juan Caballero	1 000	4	10	49
Concepción	1 000	15	18	45
Encarnación	1 000	13	19	41
Luque	1 000	7	11	40
Villarica	1 000	15	16	34

	1950 ³⁾				1962 ¹⁾			
	Spanisch sprechende	Guarani sprechende	Zweisprachige (Spanisch u. Guarani)	Anderssprachige	Spanisch sprechende	Guarani sprechende	Zweisprachige (Spanisch u. Guarani)	Anderssprachige
	1 000							
Bevölkerung nach Muttersprachen und Gebieten								
insgesamt	56,9	481,0	645,0	16,4	71,5	736,5	791,4	35,2
Asunción	25,0	20,3	146,3	0,7	39,2	21,7	203,1	2,9
Landbezirke	31,9	460,7	498,7	15,8	32,3	714,8	588,3	32,3

1) Volkszählungsergebnis vom 14. Oktober. - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 9. Juli. - 3) Volkszählungsergebnis vom 28. Oktober. - 4) JM, unberichtigte Schätzung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967	1968	1970	1971
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen ¹⁾	Anzahl	147	146	146	132	133
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	138	135	134	102	102
Fachkrankenhäuser	Anzahl	7	8	9	7	9
Betten in medizinischen Einrichtungen ¹⁾	Anzahl	4 171	4 254	4 763	3 804	3 865
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	3 023	9 039	3 098	2 444	2 450
Fachkrankenhäuser	Anzahl	828	879	1 329	1 067	1 237
		1965	1966	1968	1970 ²⁾	1972 ²⁾
Ärzte	Anzahl	1 095	1 119	1 386	1 023	1 071
Einwohner je Arzt	Anzahl	1 883	1 900	1 640	.	.
Zahnärzte	Anzahl	341	362	410	186	214
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	6 047	5 876	5 440	.	.
Apotheker	Anzahl	304 ^{a)}	.	862	31	.
Krankenschwestern	Anzahl	154	226	256	260	309
Hilfskrankenschwestern	Anzahl	1 087	1 107	1 151	1 016	1 126
Hebammen, ausgebildet	Anzahl	205	214	536	239	269
		1969	1970	1971	1972	1973
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen						
Typhus und Paratyphus	Anzahl	103	57	59	51	.
Bakterielle Ruhr	Anzahl	792	815	.	245	.
Tuberkulose	Anzahl	1 506	1 907	.	.	.
Lepra	Anzahl	315	330	.	.	.
Diphtherie	Anzahl	16	78	71	50	.
Keuchhusten	Anzahl	1 590	1 881	882	1 101	93 ^{b)}
Akute Poliomyelitis	Anzahl	95	49	115	84	181 ^{b)}
Masern	Anzahl	205	1 649	4 017	279	.
Virusenzephalitis	Anzahl	67	73	.	98	.
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	225	244	.	269	.
Malaria	Anzahl	10 307	1 429	.	.	.
Syphilis	Anzahl	1 935	2 493	.	1 448	1 400
Gonokokkeninfektion	Anzahl	770	894	.	629	650
Grippe	Anzahl	16 568	22 969	14 524	17 776	17 446
		1967	1968	1969	1970	1971
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis ³⁾	Anzahl	.	1 401	1 072	1 311	1 446
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	256	274	261	263	296
Tetanus	Anzahl	715	746	765	791	236
Bösartige Neubildungen ⁴⁾	Anzahl	73	100	82	106	695
Diabetes mellitus	Anzahl	.	121	89	134	106
Avitaminosen ⁵⁾	Anzahl	112	118	130	135	340
Bluthochdruck	Anzahl	341	381	358	377	253
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	225	582	627	619	233
Sonstige Formen von Herzkrankheiten	Anzahl	599	685	663	707	593
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	604	1 067	764	882	471
Pneumonie	Anzahl	135 ^{c)}	228	167	208	915
Bronchitis, Emphysem, Asthma	Anzahl	101	112	147	159	271
Kraftverkehrsunfälle	Anzahl					153
		1966	1967	1968	1969	1970
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Pocken	1 000	169	167	183	214	338
Tetanus	1 000	110	131	78	152	112
Tuberkulose (BCG)	1 000	65	41	92	42	103

1) Ab 1970 nur staatliche Einrichtungen. Außerdem gibt es Ambulatorien, Lepraheime (1968: 2 mit insges. 320 Betten), staatliche Gesundheitszentren (1971: 21 mit insges. 178 Betten) und andere Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge. - 2) Unvollständige Angaben. - 3) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 4) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 5) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten.

a) 1963. - b) Januar bis November. - c) Nur Bronchitis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Bildungswesen ¹⁾						
Schulen und andere Lehran- stalten ²⁾						
Grundschulen ²⁾	Anzahl	2 662	2 896	3 045	3 200	3 031 ^{a)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	212	419	471	509	} 642
Berufsbildende Schulen	Anzahl	26	35	49	51	
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	39	44	44	43	
Hochschulen ³⁾	Anzahl	2	2	2	2	2
Lehrkräfte ²⁾						
Grundschulen ²⁾	Anzahl	13 239	14 327	14 761	15 304	14 001 ^{a)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	3 038	3 777	4 170	4 877	} 6 883
Berufsbildende Schulen	Anzahl	536	730	746	916	
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	926	1 047	1 003	929	
Hochschulen ³⁾	Anzahl	824	1 026	898	.	1 837
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	357,0	408,5	424,2	436,9	448,2
Mittel- und höhere Schulen	1 000	30,4	44,5	48,7	52,0	} 62,6
Berufsbildende Schulen	Anzahl	3 585	2 779	3 490	3 750	
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	3 285	4 115	3 545	2 333	
Hochschulen ³⁾	Anzahl	5 890	7 450	7 863	8 119	11 642
1962						
		insgesamt	männlich		weiblich	
Analphabeten ⁴⁾						
nach Geschlecht und Alters- gruppen						
15 Jahre und älter (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	% d. Altersgr.	25,5		19,0		31,3
10 - 15	% d. Altersgr.	25,7		26,0		25,4
15 - 20	% d. Altersgr.	13,1		12,0		14,4
20 - 25	% d. Altersgr.	15,9		13,1		18,5
25 - 35	% d. Altersgr.	21,5		17,0		25,7
35 - 45	% d. Altersgr.	27,5		20,3		34,0
45 - 55	% d. Altersgr.	34,5		24,1		43,6
55 - 65	% d. Altersgr.	39,9		27,6		50,4
65 und älter	% d. Altersgr.	53,8		37,4		66,8
		1960	1966	1968	1969	1970
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen	Mill. \$	453,6	1 098,6	1 335,6	1 461,5	1 600,9
Laufende Ausgaben	Mill. \$	447,2	1 016,7	1 246,6	1 361,8	1 421,8
Investitionen	Mill. \$	6,4	81,9	89,0	99,7	179,1
Anteil am Bruttoinlands- produkt	%	1,3	1,9	2,1	2,1	2,2
		1962	1965	1969	1970	1973
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen ⁵⁾	1 000	586,8	643,2	741,6	768,4	849,4
Erwerbstätige	1 000	557,1	608,4	697,1	721,2	824,4
Arbeitslose ⁶⁾	1 000	29,6	34,8	44,5	47,2	25,0
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	32,3	31,7	32,0	32,2	33,8
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung	%	30,6	30,0	30,1	30,2	32,8
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	1 000	315,3	349,6	395,7	409,5	442,9

1) Schuljahr: März bis November des jeweils angegebenen Jahres. - 2) Einschl. Vorschulen. - 3) Die staatliche "Universidad Nacional" in Asunción (gegr. 1889) mit 7 271 Studenten (1972) und die "Universidad Católica" in Villarica (gegr. 1959) mit angeschlossenen Hochschulen (colleges) und insgesamt 4 371 Studenten (1972). - 4) Gegenwärtig gibt es noch immer etwa 21 % Analphabeten. - 5) 12 Jahre und älter. Ohne indianische Urwaldbevölkerung. 1962 Volkszählungsergebnisse. - 6) 1962 bis 1970 einschl. erstmals Arbeitsuchender (1962: 3 014).

a) Ohne Vorschulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1965	1969	1970	1973
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	0,9				
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	1 000	84,7	89,9	109,0	113,1	130,9
Baugewerbe	1 000	14,4	15,3	20,3	21,3	26,3
Handel	1 000	39,8	-	-	-	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	1 000	13,3	16,0	19,3	20,2	24,8
Andere Dienstleistungen	1 000	88,7	137,6	152,8	157,1	199,5
nach Berufsgruppen						
Akademiker und Techniker ³⁾	1 000	18,5	19,8	.	.	29,2
Leitende Angestellte und Beamte	1 000	3,7	4,1	.	.	8,3
Angestellte	1 000	52,1	55,9	.	.	79,8
Arbeiter und Handwerker	1 000	416,6	457,6	.	.	603,0
Soldaten ⁴⁾	1 000	36,8	39,5	.	.	52,8
Persönliche Dienstleistungsberufe	1 000	29,5	31,5	.	.	51,3
		1964	1965	1966	1967	1968
Streiks und Aussperrungen	Anzahl	2	3	2	1	2
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	500	780	637	233	138
Verlorene Arbeitstage	Anzahl	674	540	1 274	233	138
		1963	1964	1966	1967	1970
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei						
Bodennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	10 721	10 779	10 925	10 947	10 886 ^{a)}
Ackerland	1 000 ha	843	879	929	947	.
Bewässerte Fläche ⁵⁾	1 000 ha	8	8	5	7	9
Wiesen und Weiden	1 000 ha	9 878	9 900	9 996	10 000	.
Waldfläche	1 000 ha	20 900	20 755	20 634	20 549	20 599
Sonstige Fläche	1 000 ha	9 054	9 141	9 116	9 179	.

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha)

unter	1
1 -	5
5 -	20
20 -	50
50 -	500
500 -	1 000
1 000 -	2 000
2 000 -	5 000
5 000 -	10 000
10 000 -	20 000
20 000 und mehr	

1956 ⁶⁾				1961 ⁶⁾	
Betriebe		Landwirtschaftl. Nutzfläche		Betriebe	
Anzahl	%	1 000 ha	%	Anzahl	%
149 614	100	16 816,6	100	160 777 ^{b)}	100
6 422	4,3	3,4	0,0	7 937	4,9
62 292	41,6	159,3	0,9	66 622	41,4
60 141	40,2	546,9	3,2	64 186	39,9
12 982	8,7	341,2	2,0	13 700	8,5
5 639	3,8	781,6	4,6	6 062	3,8
589	0,4	399,4	2,4	641	0,4
] 1 015	0,7	2 220,4	13,2	720	0,4
				361	0,2
	0,2	1 794,7	10,7	270	0,2
	0,1	1 786,7	10,6	132	0,1
130	0,1	8 783,0	52,2	146	0,1

Landwirtschaftliche Genossenschaften
Mitglieder

Einheit	1960	1964	1968	1972	1973
Anzahl	45	58	86	188	.
Anzahl	3 610	4 610	6 750	17 516	.

1) Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Ab 1965 einschl. Energie- und Wasserwirtschaft. - 3) Einschl. Personen mit Fachausbildung. - 4) Einschl. der bei den Streitkräften beschäftigten Zivilpersonen. - 5) Nur für den Reisanbau. - 6) Zensusergebnisse.

a) In landwirtschaftlichen Betrieben. - b) Betriebsfläche: 17,5 Mill. ha.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	D 1961/65	1969	1970	1971	1972
Verbrauch von Handelsdünger						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	0,2	0,5	2,5	1,2	1,5
Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	0,8	2,0	3,3	1,9	2,0
Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	0,09	0,4	3,2	1,5	1,7
Schlepperbestand	JE Anzahl	1 500	2 100	2 200	2 300	2 400
Index der landwirtschaftlichen Produktion		1968	1969	1971	1972	1973
Gesamterzeugung	1970 = 100 ¹⁾	93	93	101	103	112
je Einwohner	1970 = 100	99	97	98	97	102
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	92	92	102	102	108
je Einwohner	1970 = 100	99	95	99	96	98
		D 1961/65	D 1966/70	1971	1972	1973
Ausgew. landw. Erzeugnisse						
Mais	1 000 t	154	222	217	228	273
Weizen	1 000 t	7	22	46	17	13
Reis	1 000 t	37 ^{a)}	26	39	41	23
Hirse (Sorghum)	1 000 t	5 ^{a)}	6	8	8	8
Kartoffeln	1 000 t	6	10	9	8	8
Süßkartoffeln	1 000 t	132 ^{a)}	124	138	159	167
Zuckerrohr	1 000 t	998 ^{a)}	992	1 203	1 240	1 458
Maniok	1 000 t	1 190	1 546 ^{b)}	1 690	1 850	.
Tomaten	1 000 t	37	45	50	45	47
Zwiebeln	1 000 t	13	17	19	20	22
Bohnen, trocken	1 000 t	20	22	26	32	45
Apfelsinen	1 000 t	155	210	197	177	113
Mandarinen	1 000 t	22	31	31	37	30
Zitronen	1 000 t	12	15	15	15	16
Pampelmusen	1 000 t	14	18	20	21	23
Mangofrüchte	Mill.St	136 ^{a)}	141	146	147	149
Ananas	Mill.St	16 ^{a)}	17	17	18	19
Bananen	1 000 t	182	252	250	250	255
Sojabohnen	1 000 t	18 ^{a)}	23	74	100	120
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	19 ^{a)}	18	18	21	21
Rizinussamen	1 000 t	15	10	18	25	25
Baumwollsaamen	1 000 t	22	20	14	26	44
Kokosnüsse	1 000 t	140 ^{a)}	168	249	199	249
Palmkerne	1 000 t	8	12	20	17	21
Tungnüsse	1 000 t	25 ^{a)}	84	133	140	70
Kaffee	1 000 t	6 ^{a)}	5	4	5	7
Tabak	1 000 t	16	17	18	18	24
	dt/ha	12,3	12,5	12,9	11,3	13,3
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	11	11	8	15	25
Mate-Tee	1 000 t	21,9 ^{a)}	20,0	15,8	18,4	16,6
Viehbestand ²⁾						
Pferde	1 000	555	709	702	710	.
Esel	1 000	20	23	26	25	.
Maultiere	1 000	11	13	16	16	.
Rinder	1 000	5 348	5 504 ^{b)}	5 800	5 950	5 966
Milchkühe	1 000	428	442 ^{b)}	464	476	.
Schweine	1 000	635	928	.	.	.
Schafe	1 000	413	395	325	330	335
Ziegen	1 000	59	52	63	65	.
Hühner	1 000	5 631	6 293	6 350	6 400	.
Enten	1 000	243	251	210	200	.
Gänse	1 000	34	29	21	.	.
Truthühner	1 000	40	40	30	30	.
Bienenvölker	1 000	69 ^{a)}	52	.	.	.
Ausgew. tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Pferde	1 000	11 ^{a)}	50	24	28	40
Rinder	1 000	637	668	695	687	571
Schweine	1 000	543 ^{a)}	642	739	776	815
Schafe	1 000	96 ^{a)}	96	93	94	96
Ziegen	1 000	18 ^{a)}	18 ^{b)}	17	17	18
Pferdefleisch	1 000 t	7	9	9	10	.

1) Originalbasis: 1961 bis 1965 = 100. - 2) Stand: September.

a) 1965. - b) 1970.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	D 1961/65	D 1966/70	1971	1972	1973
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	108	118 ^{a)}	122	128	128
Schweinefleisch	1 000 t	21	24 ^{a)}	23	22	23
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	1	1 ^{a)}	1	1	1
Geflügelfleisch	1 000 t	6	7 ^{a)}	7	7	.
Kuhmilch	1 000 t	81	89	94	95	94
Hühnereier ¹⁾	Mill.St	211 ^{b)}	246	264	279	290
Honig	1 000 hl	3,4 ^{b)}	3,8 ^{a)}	3,9	4,0	4,2
Pferdehäute, frisch	t	1 166	1 457 ^{a)}	1 474	1 491	.
Rinderhäute, frisch	1 000 t	17,8	19,5 ^{a)}	20,2	21,0	.
Schaffelle, frisch	t	221	179 ^{a)}	176	181	.
Ziegenfelle, frisch	t	45	45 ^{a)}	48	49	.
		1962	1964	1968	1972	1973
Tierärzte	Anzahl	59	77	30 ^{c)}	.	.
		1968	1969	1970	1971	1972
Forstwirtschaft						
Laubholzeinschlag	1 000 m ³	3 949	3 413	3 711	3 844	3 600
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m ³	1 023	1 019	1 184	1 184	.
Brennholz	1 000 m ³	2 926	2 394	2 527	2 660	.
		1969	1970	1971	1972	1973
Fischerei						
Fangmengen	t	1 050	1 084	1 120	1 156	1 215

1955		1963 ²⁾	
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte ³⁾
Anzahl			

Produzierendes Gewerbe

Betriebe und Beschäftigte
nach Wirtschaftszweigen

Energie- und Wasserwirtschaft				
Verarbeitendes Gewerbe	2 732	34 449	5 798	34 532
Nahrungsmittelindustrie	741	8 896	1 337	9 636
Getränkeindustrie	197	1 989	148	1 594
Tabakverarbeitende Industrie	12	475	15	821
Textil- und Bekleidungsindustrie ⁴⁾	459	5 911	705	4 176
Holzbearbeitungs- und Möbelindustrie	352	2 935	639	2 985
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3	66	7	60
Druckereien und Verlagswesen	37	689	52	932
Lederindustrie	108	744	153	695
Kautschukverarbeitende Industrie	15	79	17	53
Chemische Industrie	118	8 082	870	4 421
Verarbeitung von Steinen und Erden	367	2 446	1 015	4 652
Metallwarenindustrie	118	627	199	1 315
Fahrzeugbau ⁵⁾	118	1 156	344	1 942
Sonstige Gewerbe	87	354	297	1 250

1) Einschl. Eier anderer Geflügelarten. - 2) Vorläufige Zensusergebnisse: Betriebe JE; Beschäftigte 15. November. - 3) Ohne Heimarbeiter. - 4) Einschl. Schuhreparaturwerkstätten. - 5) Einschl. Reparaturwerkstätten.

a) 1970. - b) 1965. - c) Nur im Staatsdienst.

Gegenstand der Nachweisung	1955			1963 ¹⁾		
	Betriebe mit ... Beschäftigten					
	1 - 9	10 - 99	100 u.mehr	1 - 9	10 - 99	100 u.mehr
	Anzahl					
nach Größenklassen						
Energie- und Wasserwirtschaft				29	16	2
Verarbeitendes Gewerbe	2 187	511	34	5 318	451	29
Nahrungsmittelindustrie	574	160	7	1 217	109	11
Getränkeindustrie	159	36	2	123	23	2
Tabakverarbeitende Industrie	3	7	2	8	5	2
Textil- und Bekleidungsindustrie ²⁾	368	82	9	665	36	4
Holzbearbeitungs- und Möbelindustrie	280	70	2	565	74	-
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2	1	-	6	1	-
Druckereien und Verlagswesen	20	15	2	30	21	1
Lederindustrie	90	18	-	146	7	-
Kautschukverarbeitende Industrie	12	3	-	17	-	-
Chemische Industrie	78	31	9	829	36	5
Verarbeitung von Steinen und Erden	327	40	-	962	51	2
Metallwarenindustrie	01	17	-	165	34	-
Fahrzeugbau ³⁾	173	31	1	305	38	1
Sonstige Gewerbe				280	16	1

	Einheit	1967	1968	1969	1971	1972
Index der industriellen Produktion	1970 = 100 ⁴⁾	84	89	94	101	107
Energiewirtschaft	1970 = 100	68	77	94	113	125
Verarbeitende Industrie	1970 = 100	84	89	94	101	105
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1970 = 100	87	89	93	100	103
Textilindustrie	1970 = 100	83	88	99	87	104
Chemische Industrie	1970 = 100	82	96	94	114	113
		1969	1970	1971	1972	1973
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	110	.	155	156	.
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	.	90	90	90	90 ^{a)}
Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill.kWh	203	218	246	273	379
im Wasserkraftwerk Acaray	Mill.kWh	136	159	173	.	.
	Mill.kWh	117	154	170	192	.
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Kaolin	t	450	600	1 200	.	.
Kalk	1 000 t	104	134	173	166	166
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	54	66	69	64 ^{b)}	.
Leuchtöl ⁵⁾	1 000 t	21	24	21	23	.
Heizöl, leicht	1 000 t	28	30	37	30	.
Heizöl, schwer	1 000 t	47	49	57	51	.
Portlandzement	1 000 t	37	63	81	75	74
Kalk, ungelöscht	1 000 t	21	23	24	24	25
Ziegel	1 000 St	238	248	260	268	.
Atherosische Öle	t	502	635	600	724	976
Tannin	1 000 t	16,6	15,2	15,7	16,1	17,2
Quebracho-Extrakt	1 000 t	17	.	.	16 ^{c)}	.
Tungöl	1 000 t	11,5	11,8	18,1	20,5	3,4
Seife	1 000 t	8,5	8,8	9,0	8,6	.
Zündhölzer	Mill.Schachteln	18,7	21,5	22,8	17,4	20,4
Laubschnittholz	1 000 m ³	210	210	210	250	.

1) Vorläufige Zensusergebnisse: JE. - 2) Einschl. Schuhreparaturwerkstätten. - 3) Einschl. Reparaturwerkstätten. - 4) Originalbasis: 1963 = 100. - 5) Einschl. Flugturbinenkraftstoff.

a) JA 1974: 90 000 kW. - b) Dar. 5 000 t Flugturbinenkraftstoff. - c) Ausfuhr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Leder	1 000 t	14,3	15,4	15,4	15,3	14,3
Lederschuhe	1 000 P	2 173	2 238	2 305	2 374	.
Baumwollgarn, rein	1 000 t	13,0	11,6	5,2	12,7	22,3
Baumwollgewebe	Mill. m	18,6	20,3	20,6	21,2	21,0
Weizenmehl	1 000 t	68,1	70,4	63,2	59,9	21,1
Zucker	1 000 t	42,3	48,4	56,5	52,7	69,0
Biskuits	1 000 t	36,7	37,8	38,9	40,1	.
Molkereibutter	t	284	294	304	313	.
Kokosöl	1 000 t	12,6	14,0	16,4	15,0	9,5
Sojaöl	1 000 t	4,2	6,8	7,7	.	.
Fleischkonserven	1 000 t	12,7	10,0	10,0	13,1	9,5
Bier	1 000 hl	157	175	164	150	.
Alkohol	1 000 hl	39	39	39	42	43
Wein	1 000 hl	64	66	70	72	.
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	142	163	171	200	235
Zigaretten	Mill.St	432	458	468	640	.

Außenhandel

Nationale Statistik ¹⁾

Einfuhr (fob)	Mill.US-\$	70,8	63,8	70,3	69,8	104,8
Ausfuhr (fob)	Mill.US-\$	51,0	62,9	65,2	86,2	126,9
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill.US-\$	- 19,8	- 0,9	- 5,1	+ 16,4	+ 22,1
Einfuhr aus wichtigen Her- stellungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	22,1	18,6	19,7	20,8	25,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	9,7	9,2	8,2	10,0	11,8
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	6,1	5,5	6,9	5,8	7,8
Italien	Mill.US-\$	3,5	1,3	1,4	2,5	3,4
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	16,1	14,9	17,9	13,7	17,3
Argentinien	Mill.US-\$	12,6	11,8	10,1	10,8	27,5
Brasilien	Mill.US-\$	1,6	2,0	5,1	10,4	15,5
Algerien	Mill.US-\$	4,8	3,8	4,1	3,6	5,4
Japan	Mill.US-\$	5,1	4,3	3,9	3,1	4,1
Ausfuhr nach wichtigen Be- stimmungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	13,6	21,3	19,3	36,0	55,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	2,8	4,2	3,6	14,1	23,3
Niederlande	Mill.US-\$	3,5	5,9	5,0	6,2	10,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	3,1	4,8	3,6	7,5	8,6
Belgien-Luxemburg	Mill.US-\$	1,1	2,4	2,9	4,4	6,0
Frankreich	Mill.US-\$	2,5	3,4	3,0	3,2	5,4
Schweiz	Mill.US-\$	0,2	0,3	0,4	1,8	6,6
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	9,0	8,9	10,5	13,0	16,9
Argentinien	Mill.US-\$	19,4	19,3	17,8	15,7	16,2
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Weizenerzeugnisse	Mill.US-\$	4,3	4,3	3,7	3,5	3,3
Whisky	Mill.US-\$	2,3	2,5	3,4	3,6	4,6
Tabakwaren	Mill.US-\$	4,9	3,7	3,7	2,4	2,7
Mineralische Brennstoffe und Schmiermittel	Mill.US-\$	4,5	6,2	6,3	6,0	6,8
Chemische u. pharm. Erzeugnisse	Mill.US-\$	3,2	3,5	4,2	3,6	4,7
Papier, Pappe und Waren daraus	Mill.US-\$	1,8	2,1	2,0	2,5	2,8
Textilwaren	Mill.US-\$	3,5	3,2	2,5	1,7	2,3
Eisenwaren, -bleche und -stäbe	Mill.US-\$	1,7	1,6	2,6	2,8	5,1
Maschinen und Apparate für die Landwirtschaft	Mill.US-\$	1,5	1,3	1,1	1,6	4,0
Maschinen, Apparate, Motoren	Mill.US-\$	13,5	10,8	12,8	15,7	30,8
Elektrische Maschinen	Mill.US-\$	1,1	1,4	2,2	2,7	3,4
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	7,8	8,0	7,5	8,3	12,7
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch und Fleischwaren	Mill.US-\$	11,3	15,2	20,8	29,8	40,4
Kaffee	Mill.US-\$	1,0	0,9	1,0	3,1	2,7
Ölkuchen	Mill.US-\$	1,3	2,5	0,5	1,5	10,1
Tabak	Mill.US-\$	5,6	5,8	4,8	6,7	7,5
Rindshäute	Mill.US-\$	1,2	1,6	1,5	3,7	3,9
Ölsaaten für industr. Zwecke	Mill.US-\$	0,9	1,5	1,8	5,0	12,2
Holz zum Sägen	Mill.US-\$	5,4	6,1	6,0	8,7	11,8

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: fob, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Baumwolle	Mill.US-\$	3,2	4,0	0,8	3,8	11,6
Kokosöl	Mill.US-\$	2,1	2,9	3,7	2,3	3,0
Quebrachoauszug	Mill.US-\$	1,9	2,0	2,2	2,4	2,4
Atherische Öle	Mill.US-\$	1,7	2,0	2,3	3,0	7,7

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)

Einfuhr (Paraguay als Her- stellungsland)	1 000 US-\$	6 854	7 401	6 759	20 037	33 190
Ausfuhr (Paraguay als Ver- brauchsland)	1 000 US-\$	10 586	9 385	8 879	10 329	11 341
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 3 732	+ 1 984	+ 2 120	- 9 708	- 21 849
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rind- und Kalbfleisch	1 000 US-\$	-	-	23	8 600	10 136
Genießbarer Schlachtabfall	1 000 US-\$	-	-	70	315	304
Fleischextrakte	1 000 US-\$	648	220	411	-	656
Andere Fleischzubereit., Konserven	1 000 US-\$	-	-	-	-	216
Futtermittel (vorw. Ex- traktionsschrot von Soja- bohnen)	1 000 US-\$	1 925	2 599	2 038	2 165	4 924
Rohtabak und Tabakabfälle	1 000 US-\$	513	376	386	450	171
Häute und Felle, roh	1 000 US-\$	217	156	91	556	248
Felzfelle, roh	1 000 US-\$	189	244	545	754	909
Sojabohnen	1 000 US-\$	-	-	374	1 914	6 596
Rizinussamen	1 000 US-\$	1 852	1 664	902	2 505	2 191
Wolle und Tierhaare	1 000 US-\$	187	102	156	172	262
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	54	0	354	1 128	3 590
Därme, Blasen und Mägen von Tieren	1 000 US-\$	293	285	311	313	626
Pflanzliche Öle	1 000 US-\$	148	336	328	275	581
Atherische Öle und Riech- stoffe	1 000 US-\$	141	216	174	324	765
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kartoffeln	1 000 US-\$	-	-	76	72	93
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	220	200	301	291	411
Synthet. organ. Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	170	173	139	47	174
Arzneiwaren	1 000 US-\$	663	641	777	311	465
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	1 000 US-\$	187	185	205	140	183
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	235	387	353	385	610
Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	1 000 US-\$	142	188	197	166	182
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	160	225	176	85	35
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	132	115	77	240	21
Metallwaren	1 000 US-\$	859	516	397	306	445
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	2 172	2 112	2 440	2 780	1 692
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	719	810	667	2 787	3 629
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	2 582	2 240	1 722	1 571	2 002
Feinmechanische, optische Erzeugnisse, Uhren	1 000 US-\$	486	379	292	191	346

Verkehr

Eisenbahnverkehr ¹⁾

Streckenlänge ²⁾	JE	km	441	441	441	476	.
Fahrzeugbestand ³⁾							
Lokomotiven		Anzahl	20	19	20	17	23
Personenwagen		Anzahl	36	19	15	15	15
Güterwagen		Anzahl	318	270	282	273	273
Beförderungsleistung							
Beförderte Personen	1 000		415	211	195	197	201

1) Nur die staatliche Eisenbahngesellschaft "Ferrocarriil Presidente Carlos Antonio López" (vorher "Ferrocarriil Central del Paraguay"). - 2) Mit Normalspur. Außerdem 7 private Schmalspurstrecken für industrielle Zwecke (überwiegend Forstwirtschaft). - 3) Ab 1969: Nur öffentlicher Verkehr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Beförderte Güter ¹⁾	1 000 t	94	113	116	120	160
Personenkilometer	Mill.	35	28	.	.	.
Nettotonnenkilometer ¹⁾	Mill.	19	27	.	.	.
		1965	1968	1969	1970	1971
Straßenverkehr	JE					
Straßenlänge	km	4 667	6 168	.	11 225	
Asphaltstraßen	km	470	687	.	815	1 673 ^{a)}
Schotterstraßen	km	963	724	.	740	1 041 ^{a)}
Erdsstraßen	km	3 234	4 757	.	9 670	.
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	5,0	6,9	13,5	15,3	16,0
Omnibusse und Lastkraftwagen	1 000	5,2	6,6	12,6	13,0	14,0
Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl	2	3	6	6	7

1961		1965		1970		
Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	
Schiffsverkehr						
Binnenschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen ²⁾	26	11 990	28	22 000	15	16 890
Motorfrachtschiffe	15	8 613	.	.	12	13 417
Leichter ³⁾	6	2 634	.	.	.	.
Schlepper	4	415	.	.	.	.
Tanker	1	328	3	2 547	3	3 473

Einheit	1960	1965	1969	1970	1972	
Luftverkehr						
Auslandsverkehr						
Starts und Landungen	Anzahl	4 670	3 221	.	.	.
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	19,9	39,4	} 97,2	50,1	64,6
Aussteiger	1 000	18,7	37,9		49,0	63,0
Fracht						
Versand	t	28	317	} 1 330	785	.
Empfang	t	121	572		817	.
Inlandsverkehr						
Starts und Landungen	Anzahl	6 809	2 632	.	.	.
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	14,7	16,4	.	.	28,0
Aussteiger	1 000	14,8	15,4	.	.	24,4
Fracht						
Versand	t	.	227	.	.	.
Empfang	t	-	193	.	.	.
		1965	1968	1969	1970	1971
Nationale Fluggesellschaften						
Beförderte Fluggäste	1 000	36,0	32,2	90,5	80,6	.
Inlandsverkehr	1 000	13,4	13,2	13,5	13,6	.
Auslandsverkehr ⁴⁾	1 000	22,6	19,0	77,0	67,0	.
Personenkilometer ¹⁾	Mill.	32,0	30,6	91,4	81,0	.
Nettotonnenkilometer ¹⁾	Mill.	4,1	3,3	9,0	8,1	.

		1965	1968	1969	1970	1971
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ⁵⁾	Mill.	12,2	17,2	22,5	.	20 ^{b)}
Fernsprechanchlüsse	1 000	13,6	19	21	24	.
Rundfunkteilnehmer ⁶⁾						
Hörfunk	1 000	105	164	165	169	175 ^{c)}
Fernsehen	1 000	.	25	17	18	25

1) Einschl. Gepäck und Post. - 2) Nach neueren Angaben: 27 Frachter (dar. 2 hochseetüchtige), 3 Tanker, 2 Passagierschiffe. - 3) Ohne eigenen Antrieb. - 4) Nur Linienverkehr einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. - 5) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 6) Geräte in Gebrauch.

a) 1972. - b) 1972: 21 000. - c) 1972: 175 000.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Fremdenverkehr						
Einreisende Auslandsgäste nach ausgewählten Herkunftsländern ¹⁾	1 000	25,3	41,5	67,8	42,5 ^{a)}	119,2 ^{b)}
Argentinien	%	43,2	42,5	45,6	41,8	.
Brasilien	%	19,7	23,2	26,8	25,7	.
Vereinigte Staaten	%	12,5	12,1	10,2	10,3	.
Uruguay	%	5,0	4,8	3,4	4,0	.
Deutschland	%	2,8	2,5	2,2	1,9	.
Deviseneinnahmen	Mill.US-\$	1	5	8	13	14 ^{c)}
		1970	1971	1972	1973	1974

Geld und Kredit

Währung		Guaraní (₡, G) = 100 Céntimos (cts)				
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 ₡	0,0304	0,0261	0,0256	0,0219
	JE	US-\$ für 1 ₡	0,0083	0,0080	0,0080	0,0081
Verbrauchergeldparität des Guaraní im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema (Asunción)						
100 ₡ = ... DM	D	DM	2,97	2,97	2,88	2,74
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill.US-\$	10,31	11,00	19,17	43,43
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) ²⁾	JE	Mill. ₡	4 021	4 409	5 137	6 490 ^{f)}
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	₡	1 657	1 839	2 120	2 579 ^{f)}
Bankeinlagen (jederzeit fällig) ³⁾	JE	Mill. ₡	2 926	3 206	4 041	5 604
Bankkredite an Private	JE					
Zentralbank		Mill. ₡	2 101	2 138	2 101	2 082
Geschäftsbanken		Mill. ₡	7 992	9 112	9 846	12 454
Nationale Entwicklungsbank		Mill. ₡	7 332	8 029	9 515	11 218
Diskontsatz der Zentralbank ⁴⁾	JE	% p.a.	6	6	6	6

Öffentliche Finanzen ⁵⁾

Ordentlicher Haushalt der Zentralregierung⁶⁾

Einnahmen	Mill. ₡	8 181	8 288	8 485	10 657	7 467
Interne Steuern	Mill. ₡	2 676	2 663	2 961	4 128	2 754
Einkommensteuer	Mill. ₡	794	882	945	1 141	799
Umsatzsteuer	Mill. ₡	403	411	442	542	379
Grundsteuer	Mill. ₡	399	435	503	572	382
Alkoholsteuer	Mill. ₡	399	501	325	441	369
Zölle	Mill. ₡	1 571	1 523	1 341	1 715	1 131
Ausfuhrabgaben	Mill. ₡	189	124	153	128	82
Renten- und Pensionsfonds	Mill. ₡	440	448	599	637	365
Konsulargebühren	Mill. ₡	290	287	299	413	254
Postgebühren	Mill. ₡	39	37	39	28	14
Andere Einnahmen	Mill. ₡	981	976	878	912	939
Ausgaben	Mill. ₡	8 279	8 837	9 890	10 937	6 411
Abgeordnetenversammlung	Mill. ₡	86	86	96	100	56
Präsidialamt	Mill. ₡	62	70	77	81	42
Ministerien						
Gesundheit	Mill. ₡	298	304	314	344	179
Erziehung	Mill. ₡	1 231	1 312	1 460	1 613	837
Landwirtschaft	Mill. ₡	129	140	156	154	99
Industrie und Handel	Mill. ₡	26	33	36	36	21
Öffentliche Bauten	Mill. ₡	435	625	611	684	413
Äußere Angelegenheiten	Mill. ₡	184	193	205	210	101
Inneres	Mill. ₡	777	822	916	996	623

1) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 2) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 3) Geschäftsbanken. - 4) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - Satz gültig seit Mai 1954. - 5) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 6) Fiskalische Einnahmen und Ausgaben. - 1974: 1. Hj. - Voranschlag des Staatshaushalts 1974 (in Mill. ₡): Gesamteinnahmen 14 237 (dar. 1 335 Sondersteuern), Gesamtausgaben 14 550 (dar. Ministerium für Erziehung 2 409), Mehrausgaben 313. Voranschlag 1975: 18 329 Mill. ₡ Ausgaben.

a) 1. Hj.; JE 1969: 111 643 (rd. 77 % aus Argentinien und Brasilien). - b) 1971: 123 676 (90 % aus Argentinien und Brasilien); 1972: 93 023 (keine Touristen aus Argentinien und Brasilien). - c) 1971: 15 Mill.US-\$; 1972: 11 Mill. US-\$. - d) 31. Oktober. - e) Außerdem Sonderziehungsrechte im Wert von 7,85 Mill. US-\$. - f) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - g) 31. Mai.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Justiz und Arbeit	Mill. ₡	68	72	75	78	46
Finanzen	Mill. ₡	641	416	478	489	258
Verteidigung	Mill. ₡	1 684	1 815	1 941	2 135	1 312
Ohne Geschäftsbereich	Mill. ₡	3	3	3	3	2
Rechtsprechung	Mill. ₡	139	141	151	152	79
Schuldendienst	Mill. ₡	613	642	880	856	382
Andere Ausgaben	Mill. ₡	1 902	2 162	2 491	3 005	1 962
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+)	Mill. ₡	- 98	- 549	- 1 405	- 280	+ 1 056
Außere Gesamtverschuldung ¹⁾ JE	Mill.US-\$	278,3	336,7	363,7	435,5	384,6 ^{a)}
in Anspruch genommene Kredite	Mill.US-\$	187,6	315,9	249,6	288,9	240,0 ^{a)}
Tilgung	Mill.US-\$	.	.	57,2	69,9 ^{b)}	.
Effektive Schuld	Mill.US-\$	.	.	192,5	219,1 ^{b)}	.

Preise und Löhne

Preise

Index der Großhandelspreise D	1970 = 100	1969	1971	1972	1973	1974
		104	113	134	179	235 ^{c)}

Durchschnittliche Erzeuger- preise ausgewählter land- wirtschaftlicher Produkte Schlachtvieh²⁾

		1965	1967	1968	1969	1970
Ochsen	₡/St	6 350	6 575	1 20	20	21
Kühe	₡/St	5 250	5 506	1 19	19	19
Schweine	₡/St	2 800	2 643	1 27	27	30
Matetee	₡/10 kg	70	60	60	60	63
Häute, frisch	₡/kg	7	10	9	8	7
Häute, gesalzen	₡/kg	9	16	17	16	13

Preisindex für die Lebens- haltung in Asunción⁴⁾

	D	1970 = 100 ⁵⁾	1965	1971	1972	1973	1974 ³⁾
Ernährung		1970 = 100	93,9	105,0	114,7	129,3	161,5 ^{d)}
Bekleidung		1970 = 100	99,0	108,6	120,7	146,8	187,4 ^{d)}
Wohnung		1970 = 100	91,3	101,0	104,5	110,4	128,3
Anderes		1970 = 100	95,9	101,6	104,2	111,4	135,3
		1970 = 100	82,9	102,0	115,1	116,0	144,2

Durchschnittliche Einzelhan- delspreise ausgewählter Waren in Asunción⁶⁾

		1965	1967	1968	1969	1970
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	₡/kg	80	.	80	.	80
Schweinekotelett	₡/kg	60	.	60	.	55
Hammelkeule	₡/kg	60	.	80	.	80 ^{e)}
Fisch, frisch	₡/kg	50	.	100	.	120
Hühnereier	₡/St	5	.	5	.	5
Milch, nicht pasteurisiert, lose	₡/l	20	.	20	.	20
Käse, Vollfett-	₡/kg	120	.	128	.	140
Speiseöl, Erdnuß-	₡/l	68	.	50	.	54
Speiseöl, Oliven-	₡/l	220	.	185	.	220
Weißbrot	₡/kg	26	.	31	.	30
Weizenmehl	₡/kg	24	.	22	.	22
Reis, ganzkörnig, poliert	₡/kg	24	.	26	.	28
Erbsen, trocken	₡/kg	20	.	75	.	85
Zwiebeln	₡/kg	20	.	12	.	16
Apfelsinen	₡/kg	12	.	15	.	15
Zucker, weiß, granuliert	₡/kg	21	.	22	.	22
Kochsalz	₡/kg	10	.	9	.	10
Bohnenkaffee, rein, geröstet	₡/kg	140	.	145	.	220
Tee	₡/kg	.	.	624	.	800

1) Die innere Verschuldung betrug Ende 1970 über 3,6 Mrd. ₡ (fast 29 Mill. US-\$). - 2) Ab 1968: ₡ je kg. - 3) D 1. Hj. - 4) Arbeiterhaushalt. - 5) Originalbasis: 1964 = 100. - 6) Oktober des jeweiligen Jahres.

a) JM. - b) Öffentlicher Sektor: 195,4 Mill. US-\$, privater Sektor: 23,7 Mill. US-\$ - c) August. - d) September: 160,1 bzw. 175,3 (Ernährung). - e) Ohne Knochen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Flaschenbier	ℳ/1	40	.	40	.	33
Zigaretten	ℳ/20 St	20	.	25	.	25
Elektrischer Strom	ℳ/kWh	9	.	9	.	.
Brennholz	ℳ/dt	200	.	100	.	.
Leuchtöl	ℳ/1	12	.	12	.	.
Seife	ℳ/100 g	3	.	5	.	4

Löhne

Tarifliche Mindeststundenlohn-
sätze erwachsener Arbeiter
nach ausgewählten Wirtschafts-
zweigen und Berufen in
Asunción¹⁾²⁾

Energiewirtschaft

Elektroinstallateur im
Außendienst
Hilfsarbeiter in Kraft-
werken

Verarbeitendes Gewerbe

Nahrungsmittelindustrie

Bäcker

Textilindustrie

Spinner und Webstuhl-
einrichter

Möbelindustrie

Tischler und Polsterer

Chemische Industrie

Chemiewerker (Mischer)

Eisenschaffende Industrie

Schmelzer

Maschinenbau

Maschinenbauer und -mon-
teur, Modelltischler

Fahrzeugbau³⁾

Mechaniker³⁾

Baugewerbe

Ziegelmaurer

Stahlbaumeister und

Zementierer

Rohrleger und

-installateur

Verkehr

Eisenbahnen

Be- und Entlader,

Streckenarbeiter

Omnibusverkehr

Fahrer

Schaffner

Güterbeförderung im

Straßenverkehr

Lastkraftwagenfahrer⁴⁾

1969	1970	1971	1972	1973
------	------	------	------	------

Sozialprodukt

Bruttoinlandsprodukt zu Markt-
preisen

in jeweiligen Preisen

Mill. ℳ

70 093 74 921 83 736 96 898 125 437

je Einwohner

ℳ

30 343 31 348 33 901 37 557 46 980

Veränderung gegenüber dem

Vorjahr

%

+ 7,5 + 6,9 + 11,8 + 15,7 + 29,5

je Einwohner

%

+ 3,7 + 3,3 + 8,1 + 10,8 + 25,1

in Preisen von 1967

Mrd. ℳ

67,8 72,0 75,3 79,3 85,0

je Einwohner

ℳ

29 351 30 126 30 486 30 736 31 835

Veränderung gegenüber dem

Vorjahr

%

+ 4,3 + 6,2 + 4,6 + 5,3 + 7,2

je Einwohner

%

+ 0,7 + 2,6 + 1,2 + 0,8 + 3,6

nachrichtlich: Einwohner

Mill.

2,31 2,39 2,47 2,58 2,67

Entstehung

Land- und Forstwirtschaft,

Fischerei

Mill. ℳ

22 818 24 024 27 799 33 395 47 292

Energiewirtschaft und

Wasserversorgung

Mill. ℳ

622 840 1 057 1 321 1 926

Bergbau, Gewinnung von

Steinen und Erden

Mill. ℳ

69 83 185 212 206

1) Oktober des jeweiligen Jahres. - 2) 1968 durchschnittliche Bruttostundenverdienste. - 3) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten. - 4) Lkw unter 2 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. ₤	11 374	12 498	13 731	15 693	20 033
Baugewerbe	Mill. ₤	1 938	2 076	2 424	2 533	3 425
Handel	Mill. ₤	17 234	18 291	20 203	22 272	28 890
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Mill. ₤	2 926	2 950	3 209	3 772	4 335
Übrige Bereiche	Mill. ₤	13 112	14 160	15 128	17 701	19 330
Bruttoinlandsprodukt zu Markt- preisen	Mill. ₤	70 093	74 921	83 736	96 898	125 437
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. ₤	25 428	25 770	30 420	35 370	41 320
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. ₤	34 988	39 703	43 241	50 431	71 219
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögeenseinkommen zwischen In- ländern und der übrigen Welt	Mill. ₤	- 1 544	- 1 816	- 1 630	- 1 950	- 2 120
= Nettosozialprodukt zu Faktor- kosten (Volkseinkommen)	Mill. ₤	58 872	63 657	72 031	83 851	110 419
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. ₤	5 277	5 486	5 885	6 017	6 388
= Nettosozialprodukt zu Markt- preisen	Mill. ₤	64 149	69 143	77 916	89 868	116 807
Saldo der laufenden Übertra- gungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. ₤	0	0	0	0	0
= Verfügbares Einkommen	Mill. ₤	64 149	69 143	77 916	89 868	116 807
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. ₤	55 763	58 041	66 582	74 610	92 535
Staatsverbrauch	Mill. ₤	6 331	6 748	7 109	7 768	8 170
Anlageinvestitionen	Mill. ₤	10 813	10 883	11 800	13 270	20 411
Vorratsveränderung ¹⁾	Mill. ₤	+ 427	+ 151	+ 395	+ 1 320	+ 3 451
Ausfuhr von Waren und Dienst- leistungen	Mill. ₤	9 517	11 176	11 200	13 340	18 770
- Einfuhr von Waren und Dienst- leistungen	Mill. ₤	12 758	12 078	13 350	13 410	17 900
Bruttoinlandsprodukt zu Markt- preisen	Mill. ₤	70 093	74 921	83 736	96 898	125 437
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) ²⁾	Mill. SZR ³⁾	- 26,0	- 11,3	- 16,5	+ 6,3	+ 15,2
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 12,0	- 10,3	- 13,5	- 17,2	- 23,5
Reiseverkehr	Mill. SZR	+ 8,4	+ 9,1	+ 8,8	+ 3,0	+ 2,8
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	- 20,4	- 19,4	- 22,3	- 20,2	- 26,3
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Über- tragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 5,5	+ 5,2	+ 7,6	+ 6,0	+ 4,3
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 32,5	- 16,4	- 22,4	- 4,9	- 4,0
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 32,6	- 18,3	- 24,2	- 18,7	- 21,1
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 5,1	- 9,0	+ 1,1	+ 4,8	- 2,7
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestands- veränderung)	Mill. SZR	- 0,4	+ 5,9	- 0,1	+ 5,4	+ 16,0
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- nahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 38,1	- 21,4	- 23,2	- 8,5	- 7,8
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 5,6	+ 5,0	+ 0,8	+ 3,6	+ 3,8

1) Nur Viehbestand. - 2) Fob-Werte. - 3) Bis 1971 1 SZR = 1 US- $\text{\$}$; 1972 1 ₤ = 0,0073099 SZR (1 SZR = 136,80 ₤); 1973 1 ₤ = 0,0061437 SZR (1 SZR = 162,77 ₤). Um eine internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, weist der Internationale Währungsfonds alle Angaben in SZR (Son-
derziehungsrechten) aus. Die SZR entsprechen der Goldparität des US- $\text{\$}$ vor dem Währungsabkommen vom 18. Dezember 1971 (1 US- $\text{\$}$ = 0,888671 g Feingold). Nach diesem Zeitpunkt beträgt der Umrech-
nungskurs 1 SZR = 1,08571 US- $\text{\$}$.

Entwicklungsplanung

Für die Planung von Entwicklungsaufgaben sind der Entwicklungsrat (Consejo Nacional de Desarrollo) sowie das direkt dem Staatspräsidenten unterstellte Planungssekretariat (Secretaría Técnica de Planificación del Desarrollo Económico y Social) und die Entwicklungsbank (Banco Nacional de Fomento) zuständig. Der gegenwärtig laufende Entwicklungsplan (Plan Nacional de Desarrollo Económico y Social) umfaßt den Zeitraum 1971 bis 1975. Er stellt eine Revision des zunächst vorgesehenen Entwicklungsplanes 1969 bis 1973 dar. Vorgesehen waren Investitionen in- und ausländischer Herkunft von insgesamt 7,5 Mrd. \$. Wichtigste Zielsetzungen dieses Planes sind neben der Entwicklung der Landwirtschaft und dem Ausbau der Infrastruktur die Industrialisierung des Landes und die Diversifizierung des Exports. Durch das neue Investitionsgesetz vom November 1970 sollen sowohl in- wie ausländischen Kapitalgebern weitere Investitionsanreize geboten werden. Einheimische Investitionen wurden Auslandsinvestitionen gleichgestellt. Die Förderungswürdigkeit richtet sich nach "Notwendigkeit" und "Nützlichkeit" im Rahmen der staatlichen Entwicklungspläne.

Kernstück des Entwicklungsplanes ist der Agrarplan. Die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion soll sowohl durch Erhöhung der Hektarerträge als auch durch die Erweiterung und Neuverteilung der Anbauflächen erreicht werden. Im Rahmen der Agrarreform, die vom staatlichen "Instituto de Bienestar Rural" (IBR) durchgeführt wird, sollen neue bäuerliche Betriebe geschaffen werden. Für die Erschließung von Kulturland laufen mehrere Programme. Für den industriellen Bereich ist die Entwicklung bestimmter Industriezweige (unterschiedliche Dringlichkeitsstufe) festgelegt. Vorrang haben die Fleischverarbeitung, Frucht- und Gemüsekonserverierung, Pasteurisierung von Milch, Verarbeitung von Pflanzenfasern und Holz sowie Gewinnung und Verarbeitung pflanzlicher und ätherischer Öle. Für die Durchführung von Industrieprojekten, für die von der privaten Wirtschaft nur unzureichend Kapital zur Verfügung gestellt wird, wurde ein neues staatliches Organ (Oficina Nacional de Proyectos) eingesetzt.

Auf dem Gebiet der Energieversorgung soll u. a. die Fertigstellung der zweiten Ausbau-

stufe des Kraftwerkes am Rio Acaray (Endkapazität 90 000 kW) dazu beitragen, den Energiebedarf zu decken und überschüssige Energiemengen an Nachbarländer (Argentinien, Brasilien) abzugeben. Im August 1973 wurde der Vertrag über den gemeinsamen Bau des Wasserkraftwerkes Itaipú mit Brasilien unterzeichnet. Die Investitionen (rd. 2 Mrd. US-\$) des bisher größten Kraftwerkes des Landes (Kapazität 10,7 Mill. kW) werden gemeinsam geleistet (Fertigstellung 1982). Ende 1973 wurde auch mit Argentinien ein Abkommen über das gemeinsam zu errichtende Wasserkraftwerk Yaciretá-Apipé (Kapazität 4 Mill. kW) unterzeichnet (Baubeginn 1976). Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur sind ebenfalls vordringliche Aufgaben, zu denen Straßen- und Brückenbau (Verbindung zu Nachbarländern) sowie Verdichtung des Straßennetzes im Osten des Landes gehören. Außerdem sind Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheits- und Bildungswesens vorgesehen.

Der gegenwärtige Plan sieht für die einzelnen Bereiche folgende jährliche Produktionssteigerungen vor: Ackerbau 5,3 %, Viehwirtschaft 4,9 %, Industrie 6,7 %, Bauwirtschaft 19,1 %. Das Bruttoinlandsprodukt soll jährlich um 6 % zunehmen (gegenüber 4,3 % im Durchschnitt der Jahre 1962 bis 1969). Im Industriebereich sollen die Investitionen von rd. 3 055 Mill. \$ (1971) auf rd. 4 247 Mill. \$ im Jahre 1975 gesteigert werden (in konstanten Preisen des Jahres 1967).

Infolge der günstigen Entwicklung im Agrarsektor wurde in den letzten Jahren ein wirtschaftlicher Aufschwung verzeichnet. 1973 stieg das Bruttoinlandsprodukt um 5,8 %, 1974 soll es sich nach Schätzungen um rd. 8 % erhöht haben. Gleichzeitig aber haben sich die inflationären Tendenzen verstärkt, nicht zuletzt aufgrund außenwirtschaftlicher Faktoren. Verteuert haben sich neben Importgütern auch heimische Exportprodukte, die infolge günstiger Preise auf dem Weltmarkt im Inland knapp wurden. Die Lebenshaltungskosten stiegen 1973 um 14 % (1972: 9 %), während allein von Ende 1973 bis August 1974 ein Anstieg von rd. 20 % verzeichnet wurde.

Zur Vorbereitung einer gemeinsamen Entwicklungsplanung mit den Anliegerstaaten des La-Plata-Beckens (Argentinien, Bolivien, Brasi-

lien, Paraguay und Uruguay) wurde von der gemeinsamen "Comisión Nacional de la Cuenca" ein Vertrag mit detaillierten Angaben über Zielsetzung und Durchführung des Entwicklungsprogramms "Cuenca del Plata" ausgearbeitet und von den beteiligten Regierungen im April 1969 unterzeichnet. In diesem Vertrag werden Förderung der Flußschifffahrt, Integra-

tion der nationalen Verkehrsnetze, gemeinsame Nutzung der Energiereserven, Hebung des wirtschaftlichen Niveaus in den Grenzgebieten, Gründung von Forschungszentren für die friedliche Nutzung der Atomenergie und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erziehung und des Gesundheitswesens angestrebt.

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1973		<u>Mill. DM</u>
		98,6
		<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		77,9
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		34,6
b) Kredite		43,3
darunter:		
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1973		<u>Mill. DM</u> 72,3
a) Technische Hilfe i.w.S.		32,9
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		1,7
c) Kapitalhilfe		37,7
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 20,6
a) Kredite und Direktinvestitionen		- 0,2 ^{a)}
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		20,8
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1972		<u>Mill. US-\$</u> 114,63
darunter:		
Vereinigte Staaten		<u>Mill. US-\$</u> 87,00
Bundesrepublik Deutschland		17,25
Italien		4,80
Japan		2,55
Schweiz		1,52
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1972		<u>Mill. US-\$</u> 84,12
darunter:		
Inter-American Development Bank		<u>Mill. US-\$</u> 40,16
International Development Association		20,95
UN		14,14
Weltbank		7,73

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe
der Bundesrepublik Deutschland

- Erweiterung und Umstrukturierung der landwirtschaftlichen Schule "Colegio de Agronomía Carlos Pfannl"
- Beschaffung von Produktionsmitteln zur Förderung des Weizenanbaus
- Sachverständige für das Fernmeldewesen
- Sachverständige für das Technische Planungssekretariat
- Sachverständige für landwirtschaftliche Beratung in Itapúa
- Kapitalhilfe zur Förderung kleiner und mittlerer privater Unternehmen (Entwicklungsbank BNF)
- Ausbau des Fernmeldewesens

Quellenhinweis *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República del Paraguay, Ministerio de Hacienda, Dirección General de Estadística y Censos, Asunción	Anuario estadístico del Paraguay 1966 - 1968 Boletín estadístico del Paraguay Censo de población y vivienda 14 de octubre 1962, 1966 Boletín estadístico de comercio exterior
—, Ministerio de Salud y Bienestar Social, o.ö.	Estadísticas vitales en el Paraguay
—, Ministerio de la Educación, Asunción	Capítulos de la educación
—, Ministerio de Industria y Comercio, Asunción	Censo industrial del Paraguay (Censos económicos 1963) Paraguay industrial y comercial Programa de desarrollo industrial 1969 - 1973
Banco Central del Paraguay, Asunción	Memoria Boletín estadístico mensual Cuentas nacionales
Banco Nacional de Fomento, Asunción	Noveno informe anual Estructura industrial del Paraguay
Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asunción	Geschäftsbericht
Centro Paraguay de Estudios Sociológicos, Asunción	Población urbanización y recursos humanos en el Paraguay 1970

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben

INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4
Preis DM 6,—, Jahresbezugspreis DM 64,—

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten 1974	10,-	Indien 1971	11,-	Nicaragua 1966	5,-
Äthiopien 1972	11,-	Indonesien 1974	10,-	Nigeria 1967	7,-
Argentinien 1968	11,-	Irak 1967	6,-	Ostafrikanische	
Birma 1972	9,-	Jordanien 1969	9,-	Gemeinschaft 1971	11,-
Bulgarien 1972	9,-	Jugoslawien 1974	11,-	Pakistan 1974	9,-
Burundi 1967	4,-	Kamerun 1968	7,-	Panama 1966	7,-
Ceylon 1972	9,-	Kenia 1969	9,-	Paraguay 1965	5,-
China (Taiwan) 1970	9,-	Kongo (Dem.Rep.) 1970	9,-	Polen 1973	11,-
Costa Rica 1968	8,-	Korea, Süd- 1969	9,-	Rumänien 1974	10,-
Dominikan.Republik 1965	4,-	Länder im Rat für		Somalia 1966	8,-
Elfenbeinküste 1969	11,-	Gegenseitige Wirt-		Thailand 1967	7,-
El Salvador 1965	6,-	schaftshilfe 1970	11,-	Togo 1969	7,-
Ghana 1972	9,-	Liberia 1973	9,-	Tschad 1964	5,-
Großbritannien und		Madagaskar 1973	9,-	Tunesien 1970	11,-
Nordirland 1964	9,-	Malawi 1967	8,-	Türkei 1972	11,-
Guinea 1967	5,-	Malaysia 1969	11,-	Ungarn 1972	9,-
Haiti 1965	5,-	Mali 1966	5,-		
Honduras 1966	5,-	Marokko 1969	9,-		

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4 — Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,—
Ab Jahrgang 1971 DM 2,—; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,— Ab Jahrgang 1974 DM 3,—; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,—
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äquatorialguinea 1972	Gabun 1973	Lesotho 1971	Saudi-Arabien 1973
Äthiopien 1973	Ghana 1974	Libanon 1975	Senegal 1974
Afghanistan 1974	Großbritannien 1973	Liberia 1968	Sierra Leone 1973
Albanien 1974	und Nordirland 1973	Libyen 1974	Singapur 1972
Algerien 1974	Guinea 1973	Luxemburg 1971	Somalia 1974
Angola 1975	Guyana 1973	Madagaskar 1974	Sowjetunion 1974
Argentinien 1974	Haiti 1972	Malawi 1973	Sudan 1974
Australien 1973	Honduras 1972	Mali 1971	Südafrika 1974
Bahamas 1974	Indien 1974	Malta 1972	Syrien 1971
Bahrain, Katar 1972	Iran 1974	Mauretanien 1971	Tansania 1974
Barbados 1973	Irland 1972	Mauritius 1971	Thailand 1975
Belgien 1971	Island 1971	Mexiko 1973	Togo 1973
Birma 1973	Israel 1974	Mongolei 1974	Trinidad und
Bolivien 1974	Jamaika 1973	Nepal 1973	Tobago 1970
Brasilien 1974	Japan 1974	Nicaragua 1972	Tschad 1974
Bulgarien 1973	Jemen Arab.Rep.u.	Niederlande 1974	Türkei 1974
Burundi 1974	Dem.Volksrep. 1973	Niger 1973	Tunesien 1974
Chile 1974	Jordanien 1973	Nigeria 1973	Uganda 1974
China (Taiwan) 1974	Kamerun 1974	Norwegen 1974	Ungarn 1973
China, Volksrep. 1973	Kanada 1974	Oman 1974	Uruguay 1975
Costa Rica 1974	Khmer-Republik	Pakistan 1972	Venezuela 1973
Dänemark 1974	(Kambodscha) 1974	Panama 1973	Vietnam, Nord- 1973
Dahome 1974	Kolumbien 1974	Peru 1974	Vietnam, Süd- 1972
Ecuador 1974	Kongo, Volksrep. 1974	Philippinen 1974	Zaire (Dem.Rep.
Elfenbeinküste 1975	Korea, Nord- 1971	Polen 1974	Kongo) 1974
El Salvador 1973	Korea, Süd- 1973	Portugal 1973	Zentralafrik.
Fidschi 1972	Kuba 1972	Ruanda 1974	Republik) 1974
Finnland 1975	Kuwait 1974	Rumänien 1972	Zypern 1971
Frankreich 1973	Laos 1971	Sambia 1974	Paraguay 1975

Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120.

In Vorbereitung (in Kürze verfügbar)

Portugal
Griechenland
Irak

Venezuela
Paraguay

Syrien
Obervolta